



FOTO: FERNILLE TÖRTE/FOLIO

KINDER IN SCHWEDEN:

Kindheit in Schweden

In Schweden leben zwei Millionen Menschen unter 18 Jahren. Die meisten von ihnen glauben, dass kostenlose Schulen, ein großer Familien- und Freundeskreis, viel Natur und das Internet die normalsten Dinge der Welt sind.

Von den neun Millionen Einwohnern des Landes Schweden sind fast zwei Millionen jünger als 18 Jahre. Gesetze regeln den Schutz von Kindern und Jugendlichen, und viele verschiedene Organisationen arbeiten dafür, dass die Bestimmungen auch beachtet werden und dass es den jungen Leuten wirklich gut geht. Schweden verbot im Jahr 1979 als erstes Land der Welt Schläge zur Bestrafung von Kindern.

Die schwedische Regierung hat extra eine Person ausgewählt, die sich für die Rechte und Interessen der Kinder stark macht. Der Kinderbeauftragte oder Kinderombudsman, wie man diese Person auch bezeichnet, sorgt für die Einhaltung und

Umsetzung der sogenannten Kinderrechtskonvention.

Dieses internationale Übereinkommen wurde 1989 von der Or-

ganisation der Vereinten Nationen erarbeitet und fasst die Rechte der Kinder zusammen. Schweden hat diese Vereinbarung als eines der ersten Länder unterschrieben.

Hilfe für Kinder

In Schweden gibt es viele Organisationen, bei denen Kinder und Jugendliche Hilfe finden. Die Organisation „Barnens rätt i samhället“ (BRIS, Recht der Kinder in der Gesellschaft) hat zum Beispiel ein Sorgentelefon und berät junge Menschen per E-Mail. „Friends“ (Freunde) ist eine Vereinigung, die gegen Mobbing in Schule und Freizeit kämpft. „Save the Children Sweden“ ist eine andere Organisation, die Kindern hilft und sie schützt. Sie hat über 87 000 Mitglieder.

Familienleben

Von zehn schwedischen Kinder werden neun in eine Familie mit Mutter und Vater geboren (90 Prozent); die schwedische Familie hat im Allgemeinen ein bis zwei Kinder. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Eltern sich trennen; oft finden sie neue Partner, mit denen sie dann zusammenziehen. Von fünf Kindern unter 18 Jahren haben zwei Kinder

eine Stiefmutter oder einen Stiefvater (genauer: 27 Prozent), von zehn Kindern leben sieben mit ihren leiblichen Eltern zusammen (genauer: 72 Prozent). Jedes vierte in Schweden lebende Kind wurde im Ausland geboren oder hat Eltern, die im Ausland zur Welt kamen – viele von ihnen im Irak oder im ehemaligen Jugoslawien. In Schweden leben ungefähr 16 000 Kinder, die in anderen Ländern geboren und als Adoptivkinder in schwedische Familien aufgenommen wurden.

Von 100 schwedischen Kindern wohnen 58 in freistehenden Einfamilienhäusern (58 Prozent), 29 in Mehrfamilienhäusern (29 Prozent) und 13 in Reihenhäusern (13 Prozent).

Eltern und Arbeit

Von zehn schwedischen Müttern arbeiten acht (80 Prozent) und von zehn schwedischen Vätern arbeiten neun (90 Prozent) außer Haus. In Schweden erhalten Eltern Geld vom Staat, damit sie mehr Zeit zu Hause verbringen können, wenn die Kinder noch klein sind.

Schwedische Eltern bekommen für jedes



WINTERSPORT

Ende Februar oder Anfang März sind Sportferien. Während der freien Woche reisen viele Schweden in die Gebirgsregionen im Norden des Landes, um Ski oder Snowboard zu fahren. Auf den vielen zugefrorenen Seen kann man auch prima Schlittschuh laufen.



OSTERN

Im März oder April sind Osterferien. Dann kann man entweder die letzten Reste des Winters oder die ersten Anzeichen des Frühlings genießen. Ostern wird meistens in der Familie gefeiert. Viele Kinder verkleiden sich als „Osterhexen“; in einem Kostüm aus langem Kleid, Schürze und Kopftuch erbetteln sie bei den Nachbarn Süßigkeiten. Auch in Schweden ist das Bemalen und Essen von Eiern ein typischer Osterbrauch.

SOMMERFERIEN

Die acht Wochen langen Sommerferien beginnen Mitte Juni. Viele Leute reisen in ihre Sommerhäuser, und die Kinder nehmen oft an einem Ferienlager teil. Natürlich gehen alle schwimmen. In Schweden gibt es mehrere tausend Seen, und die schwedische Küste ist 2 700 Kilometer lang (drei Mal so lang wie Deutschland).

MITTSOMMER

Am 21. Juni erreicht die Sonne ihren höchsten Stand. Die meisten Schweden feiern den längsten Tag des Jahres mit dem Mittsommerfest, an dem Kinder und Erwachsene um die Mittsommerbäume tanzen, die mit Blättern und Blumen geschmückt sind. An Mittsommer isst man eingelegten Hering oder Fleischbällchen mit Frühkartoffeln. Zum Nachtisch gibt es Erdbeeren. Es ist ganz einfach, bis zum nächsten Morgen durchzufeiern – schließlich geht die Sonne nie ganz unter.

HERBST

Mitte August, wenn sich das Laub färbt, beginnt mit dem Herbstsemester das neue Schuljahr. Ende Oktober/Anfang November sind dann eine Woche Herbstferien. Über die Hälfte der Fläche Schwedens ist mit Wald bedeckt, und viele Leute gehen im Herbst Pilze und Beeren sammeln.

Kind bezahlten Urlaub: Diesen dürfen sie bis zum achten Geburtstag des Kindes nehmen. Die Eltern können insgesamt 480 Tage bei ihrer Tochter oder ihrem Sohn bleiben und verdienen während dieser Zeit trotzdem Geld (Elterngeld). Noch sind es vor allem die Mütter, die zu Hause bleiben. Aber immer mehr Väter wollen die Kinderzeit mit ihren Partnerinnen teilen. Vereinfacht kann man sagen, dass schwedische Mütter nach der Geburt ihres Kindes 380 Tage (80 Prozent der 480 Tage) und schwedische Väter 100 Tage bezahlten Urlaub nehmen (20 Prozent der 480 Tage).

Schule

Bevor sie im Alter von sieben Jahren in die Schule kommen, gehen schwedische Kinder in den Kindergarten bzw. in die Vorschule. In Schweden gehen alle Kinder mindestens neun Jahre lang zur Schule. Der Schulbesuch ist kostenlos. Im Moment werden nur in der achten und neunten Klasse Noten gegeben, das kann sich aber in Zukunft ändern. Das Schuljahr ist in Halbjahre unterteilt; diese Halbjahre werden Frühlingsemester und Herbstsemester genannt. Wenn sie im Alter von 15 bis 16 Jahren die neunjährige Pflichtschulzeit hinter sich haben, können die Jugendlichen eine weiterführende Schule besuchen. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren dürfen vor und nach den Schulstunden in den Kinderhort.

Hobbys und Freizeitbeschäftigungen

Wie allen Kindern und Jugendlichen macht es auch den jungen Schweden Spaß, Musik zu hören, im Internet zu surfen und sich mit Gleichaltrigen zu treffen. Schwedische Kinder und Jugendliche werden gleichfalls dazu ermuntert, Musik zu machen oder Sport zu treiben.

Internet und Fernsehen

Junge Schweden verbringen gleich viel Zeit im Internet wie vor dem Fernseher. Mehr als einer von vier 12- bis 15-Jährigen verbringt jeden Tag mindestens drei Stunden mit fernsehen oder surfen. Von zehn 5-Jährigen haben fünf Kinder (50 Prozent), von zehn 3-Jährigen haben zwei Kinder schon im Internet gesurft (20 Prozent). Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren chatten gern, die 9- bis 11-Jährigen spielen lieber Computer-Spiele. „Die Sims“ ist das beliebteste Computerspiel.

www.facebook.com

www.lunarstorm.se

www.skunk.spray.se

www.hamsterpaj.se

sind die beliebtesten Chaträume.

Musik

Musik und Singen sind in Schweden beliebte Hobbys. 18 von 100 vierzehnjährigen Mädchen (18 Prozent) und 22 von 100 Jungen (22 Prozent) spielen ein Instrument oder singen.



FOTO: ULF HUETT NILSSON/LOJNER

LUCIA

Am 13. Dezember wird mit dem Luciafest Licht in den dunklen schwedischen Winter gebracht. In allen Schulen finden Luciaprozessionen statt. Ein Mädchen, das zur Lucia ernannt wurde und ein weißes Gewand und einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf trägt, führt den feierlichen Umzug an. Der Chor, der hinter dem Mädchen hergeht, singt Weihnachtslieder. Zu Lucia wird natürlich auch ordentlich gesangt.

WEIHNACHTEN

Pünktlich zum Heiligen Abend endet in Schweden das Herbstschulhalbjahr. Die Weihnachtsferien, die bis Anfang Januar dauern, werden im Kreis der Familie verbracht. In den meisten Häusern sind Adventslichter und geschmückte Weihnachtsbäume zu sehen. An Weihnachten isst man gern Schinken, Lachs, Hering oder Fleischbällchen. Silvester wird mit einem guten Essen und Feuerwerk gefeiert.

DAS IST SCHWEDEN

Einwohner: 9,2 Millionen – ungefähr 0,1 Prozent der Weltbevölkerung

Sprachen: Schwedisch, Samisch, Finnisch, Meänkieli (Finnisch der Region Tornedalen), Jiddisch, Romani

Fläche: 450 000 Quadratkilometer (Deutschland: 357 100, Österreich: 83 870, Schweiz: 41 285)

Länge: 1 574 Kilometer (Deutschland: 890)

Waldfläche: 50 Prozent

Bergregionen: 11 Prozent

Seen und Flüsse: 9 Prozent

Höchster Berg: Kebnekaise mit 2 103 Metern über dem Meeresspiegel

Größter See: Vänern mit 5 585 Quadratkilometern

Religionen: 80 Prozent der Schweden sind Angehörige der Schwedischen Kirche. Der Islam ist die zweitgrößte Religion in Schweden.

Wichtigste Exportgüter: Elektronische Geräte und Telekommunikationsausrüstung, Maschinen, Autos, Papier, Arzneimittel, Eisen und Stahl

Wichtigste Importgüter: Elektronische Geräte und Telekommunikationsausrüstung, Maschinen, Lebensmittel, Erdöl, Textilien, Schuhe und Autos



DIE KÖNIGSFAMILIE

Schweden ist zwar ein Königreich, aber der König hat nur wenig politische Macht. Vielmehr leiten das von der Bevölkerung gewählte Parlament und die Regierung den schwedischen Staat. König Karl XVI. Gustav ist mit Königin Silvia verheiratet. Das Königs-paar hat drei Kinder: Prinzessin Victoria, die einmal schwedische Königin werden wird, Prinz Carl Philip und Prinzessin Madeleine.

KLIMA UND WETTER

Schweden hat vier Jahreszeiten, und was das Klima betrifft, kann das Land in acht Gebiete unterteilt werden. Die Temperatur im Süden des Landes unterscheidet sich von der weiter im Norden. Dank einer warmen Meeresströmung im Atlantik (Golfstrom) ist das Klima milder, als man es bei einem so weit im Norden liegenden Land erwarten könnte. Die Durchschnittstemperatur liegt in Stockholm im Sommer bei ungefähr 18 °C und im Winter bei -1°C. Im Frühling kann in Nordschweden noch viel Schnee liegen, während in Südschweden die Blumen zu blühen beginnen. Im Norden Schwedens ist es im Sommer Tag und Nacht hell – die Sonne ist also zur Mitternacht noch zu sehen (Mitternachtssonne). Im Dezember gibt es in Nordschweden dafür fast kein Tageslicht.

WAS JUNGE SCHWEDEN GERN LESEN

Astrid Lindgren – die „Mutter“ von Pipi Langstrumpf, Michel von Lönneberga, Karlsson vom Dach und vielen anderen Figuren – ist die Schriftstellerin, deren Bücher die schwedischen Kinder am liebsten lesen. Ihre Bücher wurden in über 90 Sprachen übersetzt und aus vielen Geschichten wurden Filme oder Theaterstücke gemacht. Auch Sven Nordqvists Erzählungen von Pettersson und Findus sowie Anders Jacobssons und Sören Olssons Buchreihe über Berts Katastrophen sind sehr beliebt. Martin Widmarks LasseMaja-Bücher wurden in 19 Sprachen übersetzt.



Herausgegeben vom Schwedisches Institut
Februar 2009 TS 5
Weitere Tatsachen finden Sie auf www.sweden.se

SI.
Swedish Institute



FOTO: BERNO-HÄLMRUD/LINK IMAGE

Sport

Sportliche Aktivitäten werden in Schweden gefördert, und von 100 Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren sind 68 Mitglied in einem Sportverein (68 Prozent). Fußball ist der Lieblingssport der schwedischen Jungen und Mädchen. Die zweitliebste Sportart der Mädchen ist das Reiten. Die Buben bevorzugen Unihockey, gefolgt von Schwimmen und Eishockey.

Natur

In Schweden wohnen auf einer Fläche von einem Quadratkilometer nur 22 Menschen. (In der EU wohnen auf einem Quadratkilometer über 100 Menschen.) Das so genannte Jedermannsrecht erlaubt es allen Menschen, sich frei in der Natur zu bewegen. Es schreibt aber auch vor, dass man mit der Natur, den Tieren und anderen Menschen rücksichtsvoll sein muss. Schwedische Kinder verbringen bei jedem Wetter täglich einen Teil der

Schulzeit im Freien. Das tut ihnen gut, und dabei lernen sie auch jede Menge über die Natur und den Naturschutz. Viele Vereine organisieren Freiluftaktivitäten, darunter die Waldkindergärten der Stiftung „Skogsmulle“ und die Pfadfinder.

Umweltschutz

Umweltschutz ist in Schweden wichtig, und die meisten Schweden sortieren ihren Müll. Jeden Frühling, wenn der Schnee geschmolzen ist, veranstaltet die Organisation „Håll Sverige rent“ (Haltet Schweden sauber) einen Tag, an dem die Schulkinder herumliegenden Müll einsammeln. In Schweden gibt es auf fast alle Dosen sowie Glas- und Kunststoffflaschen Pfand. Das Wasser in Schweden ist sauber, und das Leitungswasser kann man trinken. Sogar in Stockholm sind die Gewässer so sauber, dass man mitten in der Hauptstadt schwimmen kann. ■

Nützliche Links

- www.bris.se – Kinderschutzbund „BRIS“
- www.friends.se – Kinderschutzbund „Friends“
- www.bo.se – Kinderombudsmann
- www.savethechildren.se – Kinderhilfswerk „Save the Children Sweden“
- www.unicef.org – Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen/UNICEF
- www.skogsmullestiftelsen.org – Stiftung „Skogsmulle“
- www.scout.se – Schwedische Pfadfinderbewegung
- www.hsr.se – Organisation „Håll Sverige rent“
- www.naturvardsverket.se – Schwedisches Amt für Umweltschutz
- www.tomtit.se – Wissenschaftszentrum für Kinder „Tom Tits Experiment“
- www.royalcourt.se – Offizielle Website des schwedischen Königshofs

Copyright: Vom Schwedisches Institut auf www.sweden.se veröffentlicht. Alle Inhalte sind durch das schwedische Urheberrechtsgesetz geschützt. Mit Ausnahme von Fotos und Illustrationen sind Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung, Veröffentlichung oder Sendung des Textes in allen Medien für nichtgewerbliche Zwecke und unter Hinweis auf www.sweden.se gestattet. Für weitere Informationen über das allgemeine Urheberrecht und Genehmigungen klicken Sie bitte [hier](#).

Das Schwedische Institut (SI) ist eine staatliche Behörde, die damit betraut ist, im Ausland das Interesse an und das Vertrauen zu Schweden zu erhöhen. Durch strategische Kommunikation und Austausch in den Bereichen Kultur, Ausbildung, Wissenschaft und Wirtschaft fördert das SI internationale Kooperationen und dauerhafte Beziehungen zu anderen Ländern.

Weitere Informationen über Schweden: auf www.sweden.se, über die schwedische Botschaft bzw. das schwedische Konsulat in Ihrem Land oder über das Schwedische Institut, Box 7434, SE-103 91 Stockholm, Schweden
Tel.: +46 8 453 78 00 E-Mail: si@si.se
www.si.se, www.swedenbookshop.com